

Pressemitteilung: 13 196-224/23

Baupreise im 3. Quartal 2023 erneut über Vorjahr

Im Vergleich zum Vorquartal leichte Rückgänge im Hochbau

Wien, 2023-11-10 – Im 3. Quartal 2023 betrug der Baupreisindex für den Hoch- und Tiefbau laut Berechnungen von Statistik Austria 121,6 Punkte. Im Vergleich zum 3. Quartal des Vorjahres legten die Baupreise damit um 3,4 % zu, im Vergleich zum Vorquartal fiel der Index um 0,2 %.

Der Baupreisindex für den gesamten **Hochbau** stieg im 3. Quartal 2023 auf 134,6 Punkte und liegt damit um 4,8 % über dem Niveau des Vorjahresquartals und um 0,5 % unter dem Vorquartal. Die Preise in den beiden Hochbausparten **Wohnhaus- und Siedlungsbau** sowie **sonstiger Hochbau** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 4,8 % bzw. 4,9 % (133,5 bzw. 136,1 Indexpunkte; siehe Tabellen 1 und 2).

Etwas geringer fielen die Preisanstiege im **Tiefbau** aus: Insgesamt stiegen die Tiefbaupreise im 3. Quartal 2023 um 1,0 % zum Vorjahresquartal bzw. um 0,2 % zum Vorquartal (Q3 2023: 103,6 Indexpunkte). Dabei wuchs der Teilindex des **Straßenbaus** (104,2 Indexpunkte) um 1,1 %, jener des **Brückenbaus** (105,2) um 1,3 % und jener des **sonstigen Tiefbaus** (102,7) um 0,8 % zum Vorjahr (siehe Tabellen 3 und 4).

Im **Hochbau** trugen vor allem die gestiegenen Preise für Bauleistungen wie Natur- und Kunststeinarbeiten, Beschichtungen auf Holz, Metall, Mauerwerk, Putz, Beton, Leichtbauplatten sowie Elektroinstallationen und Gas- und Wasserinstallationen zu den erheblichen Preisanstiegen bei.

Im **Tiefbau** waren in den einzelnen Sparten unterschiedliche Leistungsgruppen für die Preisanstiege im Vergleich zum Vorjahr verantwortlich. Für spürbare Preiserhöhungen im Straßenbau und sonstigen Tiefbau sorgten teurere Schächte und Abdeckungen sowie im sonstigen Tiefbau zusätzlich das Segment bituminöse Trag- und Deckschichten. Im Brückenbau waren die Preisanstiege bei Unterbauplanum und ungebundene Tragschichten sowie Oberflächenschutz und Abdichtung von Beton hauptverantwortlich für die Teuerung.

Detaillierte Ergebnisse und weitere Informationen zum Baukostenindex finden Sie auf unserer [Website](#).

Tabelle 1: Baupreisindex gesamt sowie Hochbau, Veränderung gegenüber Vorquartal, Basisjahr 2020

Quartal/Jahr	Hoch- und Tiefbau		Hochbau		Wohnhaus- und Siedlungsbau		Sonstiger Hochbau	
	Index	Veränderung zum Vorquartal in %	Index	Veränderung zum Vorquartal in %	Index	Veränderung zum Vorquartal in %	Index	Veränderung zum Vorquartal in %
Gesamtindex 2021	105,3		108,2		108,0		108,6	
1. Quartal 2022	110,8	2,6	117,2	4,1	116,6	4,0	118,1	4,2
2. Quartal 2022	115,1	3,9	124,4	6,1	123,5	5,9	125,7	6,4
3. Quartal 2022	117,6	2,2	128,4	3,2	127,4	3,2	129,8	3,3
4. Quartal 2022	118,8	1,0	130,2	1,4	129,1	1,3	131,7	1,5
Gesamtindex 2022	115,6		125,1		124,2		126,3	
1. Quartal 2023	120,7	1,6	133,5	2,5	132,4	2,6	135,2	2,7
2. Quartal 2023	121,9	1,0	135,3	1,3	134,3	1,4	136,7	1,1
3. Quartal 2023	121,6	-0,2	134,6	-0,5	133,5	-0,6	136,1	-0,4

Q: STATISTIK AUSTRIA.

Tabelle 2: Baupreisindex gesamt sowie Hochbau, Veränderung gegenüber Vorjahresperiode, Basisjahr 2020

Quartal/Jahr	Hoch- und Tiefbau		Hochbau		Wohnhaus- und Siedlungsbau		Sonstiger Hochbau	
	Index	Veränderung zur Vorjahresperiode in %	Index	Veränderung zur Vorjahresperiode in %	Index	Veränderung zur Vorjahresperiode in %	Index	Veränderung zur Vorjahresperiode in %
Gesamtindex 2021	105,3	5,3	108,2	8,2	108,0	8,0	108,6	8,6
1. Quartal 2022	110,8	8,7	117,2	14,1	116,6	13,5	118,1	14,9
2. Quartal 2022	115,1	9,9	124,4	15,9	123,5	15,3	125,7	16,8
3. Quartal 2022	117,6	10,3	128,4	16,4	127,4	15,8	129,8	17,3
4. Quartal 2022	118,8	10,0	130,2	15,6	129,1	15,2	131,7	16,2
Gesamtindex 2022	115,6	9,8	125,1	15,6	124,2	15,0	126,3	16,3
1. Quartal 2023	120,7	8,9	133,5	13,9	132,4	13,6	135,2	14,5
2. Quartal 2023	121,9	5,9	135,3	8,8	134,3	8,7	136,7	8,8
3. Quartal 2023	121,6	3,4	134,6	4,8	133,5	4,8	136,1	4,9

Q: STATISTIK AUSTRIA.

Tabelle 3: Baupreisindex Tiefbau, Veränderung gegenüber Vorquartal, Basisjahr 2020

Quartal/Jahr	Tiefbau		Straßenbau		Brückenbau		Sonstiger Tiefbau	
	Index	Veränderung zum Vorquartal in %	Index	Veränderung zum Vorquartal in %	Index	Veränderung zum Vorquartal in %	Index	Veränderung zum Vorquartal in %
Gesamtindex 2021	101,3		101,5		101,8		101,1	
1. Quartal 2022	101,9	0,2	102,3	0,2	102,9	0,6	101,4	0,1
2. Quartal 2022	102,2	0,3	102,6	0,3	103,3	0,4	101,7	0,3
3. Quartal 2022	102,6	0,4	103,1	0,5	103,8	0,5	101,9	0,2
4. Quartal 2022	103,0	0,4	103,6	0,5	104,1	0,3	102,2	0,3
Gesamtindex 2022	102,4		102,9		103,5		101,8	
1. Quartal 2023	103,1	0,1	103,6	0,0	104,6	0,5	102,3	0,1
2. Quartal 2023	103,4	0,3	104,1	0,5	104,7	0,1	102,5	0,2
3. Quartal 2023	103,6	0,2	104,2	0,1	105,2	0,5	102,7	0,2

Q: STATISTIK AUSTRIA.

Tabelle 4: Baupreisindex Tiefbau, Veränderung gegenüber Vorjahresperiode, Basisjahr 2020

Quartal/Jahr	Tiefbau		Straßenbau		Brückenbau		Sonstiger Tiefbau	
	Index	Veränderung zur Vorjahresperiode in %	Index	Veränderung zur Vorjahresperiode in %	Index	Veränderung zur Vorjahresperiode in %	Index	Veränderung zur Vorjahresperiode in %
Gesamtindex 2021	101,3	1,3	101,5	1,5	101,8	1,8	101,1	1,1
1. Quartal 2022	101,9	1,0	102,3	1,3	102,9	1,7	101,4	0,6
2. Quartal 2022	102,2	1,0	102,6	1,3	103,3	1,8	101,7	0,7
3. Quartal 2022	102,6	1,1	103,1	1,4	103,8	1,7	101,9	0,6
4. Quartal 2022	103,0	1,3	103,6	1,5	104,1	1,8	102,2	0,9
Gesamtindex 2022	102,4	1,1	102,9	1,4	103,5	1,7	101,8	0,7

Quartal/Jahr	Tiefbau		Straßenbau		Brückenbau		Sonstiger Tiefbau	
	Index	Veränderung zur Vorjahresperiode in %	Index	Veränderung zur Vorjahresperiode in %	Index	Veränderung zur Vorjahresperiode in %	Index	Veränderung zur Vorjahresperiode in %
1. Quartal 2023	103,1	1,2	103,6	1,3	104,6	1,7	102,3	0,9
2. Quartal 2023	103,4	1,2	104,1	1,5	104,7	1,4	102,5	0,8
3. Quartal 2023	103,6	1,0	104,2	1,1	105,2	1,3	102,7	0,8

Q: STATISTIK AUSTRIA.

Informationen zur Methodik: Im Basisjahr einer Indexperiode wird die durchschnittliche Jahresmesszahl auf 100 normiert. Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet. Die durchschnittliche Messzahl des Index der Baukosten 2020 beträgt im Jahr 2020 100,0.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Lukas Karbun, Tel.: +43 1 711 28-7432, E-Mail: lukas.karbun@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA